



da Deutschland nach seinen Informationen nicht mehr mit einem Teil des Kongos zufrieden sei, sondern den ganzen französischen Kongos verlange.

Der „Temps“ veröffentlicht Mitteilungen, die ihm auf dem Inneger über London zugehen. Danach sollen die von dem früheren Gouverneur von Kamerun, Zeso von Wittamer, aufgestellten Forderungen, die den von Frankreich angebotenen Kompensationen jeden Wert abspinnen und dafür eine weitgehende Restituktion der Kamerungrenzen verlangen, vielen Anhang in deutschen Kolonialkreisen gefunden haben. Dem „Temps“ zufolge soll jetzt auch Aderlin-Wächter sich dem Standpunkte Wittamers nähern.

## Der tripolitanische Krieg.

### Waffenstillstand?

Die türkische Regierung hat einen Waffenstillstand verlangt und der römischen Regierung vorgeschlagen, daß die Türkei in Tripolis lediglich ihre Souveränität, ähnlich wie in Beirut, bewahren wolle. Die italienische Regierung aber ist fest entschlossen, sich auf nichts anderes als die völlige Abtretung von Tripolis einzulassen. Die Mächte haben daraufhin und auch in Anbetracht der Unentschiedenheit der Türkei es aufgegeben, zu vermitteln.

Wie dazu auch der „Köln. Ztg.“ aus Berlin noch gemeldet wird, haben sich die Anstalten auf eine Vermittlung zwischen der Türkei und Italien in den letzten Tagen eher verschärft, da Italien unter dem Druck der öffentlichen Meinung die türkische Oberhoheit, wie es sie im Ultimatum selbst angeboten hat, nicht mehr zugestehen will, andererseits, weil die Türkei nicht auf die glatte Abtretung wegen innerer Gefahren eingehen will.

### Schimmung in der Türkei.

Das türkische Kriegsministerium bestätigt, daß der türkische Militärattaché Fethi-Bey sich mit einigen Offizieren der türkischen Truppen in Tripolis angegeschlossen hat. Der Minister hat über das Regierungskomitee beraten, das an einem der ersten Tage dieser Woche in der Kammer zur Beratung gelangen wird. Die jungtürkische Partei der Kammer beschloß, vom Großvezir die vorherige Verletzung des Exports vor dem Parteiplenum zu verlangen, damit sie sich über ihre Stellungnahme schlüssig werden könne.

„Daily Chronicle“ meldet aus Konstantinopel: Es sind Anstalten getroffen worden, um eine Abordnung von sechs Senatoren und Deputierten nach allen Hauptstädten Europas unter den Auspizien der interparlamentarischen Union zu senden, um allen Staaten den Krieg zu predigen, die sich der schiedsgerichtlichen Regelung von Streitigkeiten widersetzen und alle ehrenhaften Leute aufzufordern, Italien dahin zu bestimmen, daß es seine Ansprüche dem Haager Schiedsgericht unterbreite. Durch Subskription soll hierfür ein Fonds von 20000 Pfund aufgebracht werden. Der Sultan zeichnete die ersten tausend Pfund.

### Zur Frage der Ausweisung der Italiener.

Das jungtürkische Komitee in Saloniki ist von Konstantinopel dahin verständigt worden, daß die Regierung ihre Zustimmung zur Anwendung von Gewaltmitteln gegen die Italiener verweigere. Währen sie auch die Ausweisung nicht durchzuführen können, wird der Abbruch der Geschäftsverbindungen mit Italien anempfohlen, sowie die Entlassung von Angestellten und Arbeitern.

### Der amtliche türkische Bericht über das Gescheh in Libyen.

Das türkische Kriegsministerium veröffentlicht einen offiziellen Bericht über die letzten Kämpfe in Tripolis bei Amulana. Wie der türkische Kommandeur meldet, haben die Türken bei ihrem Nachsturz nur einen Verlust von fünf Toten und einigen Verwundeten gehabt. Ueber die Verluste der Italiener werden keine genauen Angaben gemacht, doch heißt es, daß sie bedeutend größer waren, als die der Türken. Nach zweitägigen Feuergefechten mußten sich dann die Türken vor den überlegenen Streitkräften der Italiener zurückziehen.

Den letzten Nachrichten aus Tripolis zufolge soll die Lage der unter dem Befehl Munir-Baschas stehenden türkischen Truppen durchaus nicht so verwehrt sein, wie die italienischen Mächte es glauben machen wollen. Es sollen sich auf dem Wege zu Munir-Bascha 20000 Mann Verstärkungen befinden. Diese Truppenmacht ist von Dschebel Schcharbi ausgerückt und steht unter dem Befehl Djamil-Beis, des Bürgermeisters von Fezza. Djamil-Bei erwartet nur noch weitere Verstärkungen aus Konstantinopel, um mit seinen Truppen zu Munir-Bascha zu stoßen und sich unter dessen Oberbefehl zu stellen.

Die Ausschiffung des italienischen Expeditionskorps in Tripolis ist am Sonntag beendet worden. Auch sieben Aeroplane und zwei lebhafte Militärbalons sind in Tripolis angekommen und werden sofort der Seeresleitung in Tripolis zur Verfügung gestellt werden.

Aus Tripolis wird gemeldet, daß es den Italienern am Sonnabend gelungen ist, zwei Kilometer vor dem türkischen Lager eine aus 120 Kamelen bestehende Karawane, die den Türken Getreide bringen sollte, abzufangen.

## Die Revolution in China.

Der Kommandant des in Hankau vor Anker liegenden amerikanischen Kriegsschiffs „Seleno“ teilte seiner Regierung mit, daß alle dort lebenden Amerikaner wohl auf seien. Auch die übrigen Fremden, unter denen sich eine große Anzahl Missionare befinden, sind von den Revolutionären bisher unbehelligt geblieben. Trotzdem verlassen sie fluchtartig die Stadt und retten sich auf die im Hafen liegenden Kriegsschiffe.

Auf Veranlassung des russischen Konsuls ist das kleine russische Kanonenboot „Mandjur“ von Wladimiroff aus nach Hankau in See gegangen, um in Hankau die Interessen der russischen Kolonie zu schützen. Ein in Hankau anstößiges deutsches Handelshaus hat einen großen Dampfer gechartert, auf dem alle europäischen Frauen und Kinder am Sonnabend nach Chongking abgefahren wurden.

Den Revolutionären ist es gelungen, sich in den Besitz der oberhalb des Yangtse-Kiang liegenden Stadt Tschung-

king zu bringen. Damit dürfte ihnen wohl die ganze Provinz Tschingtschuan ausgeliefert sein und sie dürften damit einen neuen Erfolg errungen haben, der um so größer ist, als Tschingtschuan eine der bedeutendsten Städte Chinas ist. Auch der Stadt Yanghang haben sich die Revolutionäre bemächtigt.

Der General Yuanhschih hat sich noch nicht erklärt, ob er bereit ist, dem Reue zu folgen, den der Kaiserliche Hof ihm hat ergehen lassen. Inzwischen ist der energische Tschingtschuaner die Funktionen eines Oberkommandierenden aller kaiserlichen Truppen in seiner Provinz erhalten, die er jetzt sammelt, um gegen die Rebellen vorzugehen. Das Jögren Yuanhschih an die Spitze der kaiserlichen Truppen zu treten, dürfte damit zusammenhängen, daß die Revolution von Stunde zu Stunde weitere Kreise umfist, und daß der selbst außerordentlich weitgehenden reformerischen Ideen huldigende Yuanhschih sich nicht bei seinen früheren Anhängern, den jetzigen Rebellen, zu kompromittieren genötigt ist. Eins steht jedoch fest, es für oder gegen die Revolution, Yuanhschih wird in den nächsten Wochen die Wurfsteine des Reiches werfen, eine hervorzuhebende Rolle spielen.

Auch in der Kaiserstadt des Himmlischen Reiches trifft man jetzt die weitgehenden Maßnahmen, um einer dort ausbrechenden Revolution wirksam entgegenzutreten zu können. Vor allem wurden die größten Vorbereitungen getroffen, um das Leben der Prinzen und Würdenträger zu schützen. Die Leibwache wurde um das Verhüten ihres früheren Bestandes vermehrt. Entgegen allem bisherigen Optimismus tritt jetzt immer mehr die Befürchtung auf, daß sich auch die Truppen in Bezug den Revolutionären anschließen werden. In diesem Falle wäre es selbstverständlich für die Revolutionäre ein Leichtes, Beijing zu besetzen. Sobald sich aber die Befehle des Mandchins in den Händen der Revolutionäre befinden wird, dürfte das Schicksal der Regierung besiegelt sein, denn die Einnahme von Beijing dürfte auch für die meisten anderen Städte des weiten Reiches das Signal sein, sich nunmehr offen zur Republik zu bekennen.

Von anderer Seite kommt aus Beijing folgendes Telegramm: Die chinesischen Banken werden gestört und das Geld in die ausländischen Banken gebracht. Alle Theater in Beijing sind geschlossen. Die ganze Division der kaiserlichen Garde ist hierher zurückgeführt. Die Truppen von Hunan haben sich den Rebellen angeschlossen. In Hankau liefert das in den Händen der Rebellen befindliche Arsenal täglich 25000 Patronen. 140 Feldgeschütze stehen bereit. Der Telegraph ist in den Händen der Aufständischen.

In New-York sollen aus Washington Meldungen eingetroffen sein, denen zufolge die japanische Regierung in China interponieren will, falls die chinesische Regierung nicht imlande sein sollte, den Aufruf niederzuwerfen.

In London mit den ostasiatischen Verhältnissen vertrauten Kreisen erregt es große Beunruhigung, daß sich unter den chinesischen Revolutionären nach den letzten aus zuverlässigen Quellen fließenden Mitteilungen eine große Anzahl als Chinesen verkleideter Japaner befinden. Man fürchtet, daß japanische Geheimagenten bei dem Ausbruch der Revolution ihre Hand im Spiele hatten und daß Japan bei der Neugestaltung der Dinae in China im Trüben zu fischen beabsichtigt.

## Deutsches Reich.

Der Reichszentralrat von Bethmann Hollweg gab sich am Sonnabend um 8 Uhr abends dem Kaiser nach Gubertusdorf, wo er auf besondere Einladung des Monarchen bis Sonntag nachmittag verblieb.

Das Landtagspräsidium. Wie das „Wolener Tageblatt“ hört, soll es jetzt endgültig feststehen, daß Herr von Kröcher das Präsidium des Abgeordnetenhauses nicht übernehmen wolle. In seiner Stelle soll der langjährige Vorsitzende der Budgetkommission Freyher von Erffa aufgestellt werden.

Der Oberkommandant des Oberleutnant Graf v. Söhnen ist im 1. Garde-Regiment Königin Victoria von Westfalen und Rheinland von dem Kommando zur Dienstleistung beim Auswärtigen Amt entlassen worden. In seiner Stelle ist der Oberleutnant Freiherr v. Sell im Kaiser Garde-Grenadier-Regiment Nr. 2 zur Dienstleistung beim Auswärtigen Amt kommandiert worden.

Herr Rathos Amstiel. In der Mitteilung, daß der Obertribunalrat Herr Rathos den Varrertitel aberkannt habe, hört eine Nachrichtenstelle von gut informierter Seite folgendes: Die beiden Verteidiger Rathos, Professor Baumgarten und Herr Traub, richteten an den Obertribunalrat die Anfrage, ob das Urteil des Spruchkollegiums für Rathos ohne weiteres den Verlust des Varrertitels zur Folge habe. Vom Spruchkollegium selbst ist diese Frage feinerzeit nicht entschieden worden. Die beiden Verteidiger Rathos führen infolgedessen Beschwerde darüber, daß alle Nachrichten des rheinischen Konsistoriums an den „bisherigen Varrer Rathos“ lauten. Der Obertribunalrat hat nun die Beschwerde dahin beantwortet, daß er keine Veranlassung habe, das Konsistorium hierin zu korrigieren. Ein Beschluß des Obertribunalrats, Herrn Rathos die Führung des Titels „Varrer“ zu verbieten, liegt bis jetzt nicht vor.

Die Königsberger Generalkommission. Der Präsident Wichmann der Königsberger Generalkommission ist in gleicher Eigenschaft nach Düsseldorf versetzt worden. Er wird dort Nachfolger des jetzigen Ministerialdirektors Wümmmer. Die Stelle in Königsberg wird möglicherweise unbesetzt bleiben mit der Aussicht darauf, daß die Königsberger Generalkommission möglicherweise übertrug ausgeben werden wird.

Die Verhandlungen in Paris. Die Kompromißverhandlungen der deutschen Parteien, wie der Landtagsabgeordnete Geh. Kommerzienrat Konsohn im Bromberger freisinnigen Verein mitteilte, nicht gescheitert, sondern werden in den nächsten Tagen fortgeführt werden. Die Freisinnigen würden unter allen Umständen an dem bisherigen Kompromiß mit den Konserativen festhalten und die Kandidatur des jetzigen Reichstagsabgeordneten Randgerichtsrats Schulz (Reichspartei) unterstützen, auch wenn mit den Nationalliberalen seine Einigung zustande kommen sollte.

Die preussischen Deckerler und die Schulreform. Die Delegiertenversammlung der preussischen

Oberlehrer, die am 8. d. M. in Berlin tagte, hat nach dem Bericht des „Korrespondenzblattes“ für den akademisch gebildeten Lehrerschaft sich mit der Frage der Schulreform und den damit zusammenhängenden Klagen über Ueberbürdung eingehend befaßt und folgende Resolution angenommen:

Die Delegiertenversammlung begrüßt die Zurückweisung der von Frankfurter Vorklagen in höchst bedauerlicher Art unternommenen Versuche, die höhere Schule umzugestalten, mit freudiger Genehmigung. Sie gibt sich der Hoffnung hin, daß auch in Zukunft alle gesammelten, von platten Majoritätsentscheidungen und Mehrheitsbeschlüssen getragenen Reformversuche Unzulässiger unter Hinweis auf den Reichstages Erlaß vom 26. November 1900 dieselbe Abweisung erfahren werden, damit jeder Schulaufstellung die Möglichkeit erhalten bleibt, sich ihrer Eigenart entsprechend weiter zu entwickeln. 2. Wenn die gegenwärtigen Schulpläne richtig aufgefaßt und richtig durchgeführt werden, haben sie keine Ueberbürdung zur Folge.

Steuerreform und kommunale Besteuerung. Die für die nächste Tagung des Reichstages zu erwartende Reform der Einkommensteuer wird auch für die kommunale Besteuerung Neuerungen bringen. Bekanntlich ist es den Kommunen gegenwärtig nicht gestattet, von den staatlichen Einkommensteuereinzugsleistungen ihrerorts Zuschläge zu erheben, diese sind vielmehr auf die vor dem Gesetz vom 26. Mai 1909 vorhandenen gewesene staatliche Besteuerung beschränkt. Wenn die Reform und damit die Einreichung der jetzigen staatlichen Zuschläge in die staatliche Besteuerung durchgeführt sein wird, werden natürlich die Kommunen auch wieder das Recht haben, ihre Zuschläge auf gesamten staatlichen Steuer zu erheben. Daß dabei keine Steigerung der kommunalen Steuerbelastung eintreten darf, ist klar, wird auch deshalb nicht eintreten, weil die Gemeindeverordnungen schon auf einen Anstieg der kommunalen Steuerbelastung abgesehen sind, die durch das neue Steuerrecht zu begründen ist. Die jetzigen Staatszuschläge auf Einkommensteuer setzen bei Einkommen von 1200 Mark ein. Die Kommunen erheben ihre Steuerzuschläge schon von Einkommen von 420 oder 600, mindestens aber 900 Mark. Nun haben die Kommunen gerade in den letzten Jahren infolge der Erweiterung ihres Aufgabentreffens vielfach ihre Ausgaben und dementsprechend ihre Einkommenssteuereinzugsleistungen erheblich erhöhen müssen. Diese erheblichen Zuschläge werden von den unter 1200 Mark befindlichen Einkommen genau so erhoben, wie von den darüber hinausgehenden. Würde den Kommunen gestattet werden sein, Zuschläge zu den staatlichen zu erheben, so würde, wie der Finanzminister auch noch im Januar d. J. im Abgeordnetenhaus hervorgehoben hat, die Belastung der unteren Steuerklassen durch die Kommunalzuschläge nicht ganz so stark werden sein, wie es jetzt der Fall gewesen ist. Wird nun, was doch der eigentliche Zweck der nächsten Steuerreform ist, das staatliche Zuschlagswesen ganz beseitigt, so wird auch in diesem Punkte die Kommunalbesteuerung wieder auf eine allgemeine, gleiche Grundlage gestellt werden. Lebensfalls werden aus der Kommunalfinanzpolitik sich schwerlich Gründe gegen die neue staatliche Steuerreform herholen lassen.

Arbeitszentrale für die Privatbeamten-Verficherung. Die von den beiden Kommissionen der Arbeitszentrale für die Privatbeamtenversicherung ausgearbeiteten Referate und angelegten Entwürfen sind jedoch abgelehnt worden.

Der fortgeschrittliche Reichstagsabgeordnete Dr. Hoff, der für die nächsten Wochen keine Kandidatur mehr angenommen hat, wird nach Stellungsmeldungen demnächst zur Demokratischen Vereinigung übertritt.

Die allgemeine Arbeiterbewegung im deutschen Reich. Die allgemeine Arbeiterbewegung im deutschen Reich ist nunmehr mit dem Ablauf der letzten Reichstagsferien vom bezugenen Sonnabend, den 14. Oktober, zum offenen Ausdruck gekommen. Die Reichstagsorganisation ist gewillt, an der von ihr in den vergangenen, aber gescheiterten Verhandlungen gewandenen ständigen wöchentlichen Arbeitstisch (die Schlichtungsausschüsse) eine ständige wöchentliche Arbeitstisch um so mehr festzusetzen, als auch die jetzige Erneuerung des Wahlvertrages dieses Arbeitstisch vorzuziehen und sehr viel gemäßigter Betriebe mit Wuch- und Streik in Betracht kommen. Wünschenswert werden auch die und Potenzen sind in der Kampf einzusetzen, da das Reichstags Präsidium, das unter einem Tarif laßt, wegen Unzufriedenheit mit einem Urteil des Reichstagsgerichtes und des Reichstages am Ende dieses Jahres laufend den Tarif streik für aufgehoben erklärt, neue Forderungen gestellt und die Streikung eingeleitet hat. Dadurch werden auch die in diesen Anlässen beschäftigten Arbeiter sehr mitbetroffen werden, so daß der Kampf eine immer größere Ausdehnung annehmen wird, zumal eine Reihe von größeren Firmen sich neuerdings wieder mit der Reichstagsorganisation solidarisch erklärt hat. Eine verhältnismäßig große Anzahl von im Gewerbetreibenden organisierten Werkschülern haben Anteil an dieser Organisation erklärt, um weiter beschäftigt werden zu können.

Die Reichstagskandidaten der „Arbeiterpartei“. Die Sozialdemokratie hat bisher für die nächsten Reichstagswahlen 390 Kandidaten aufgestellt. Darunter befinden sich 24 Reichstagsmitglieder, 60 Mandatäre, 8 Verleger, 6 Buchhändler, 14 Rechtsanwältler, 9 Fabrikanten, 4 Handwerker, 7 Kaufleute, 14 selbständige Gewerbetreibende, 24 Arbeitervertreter, 73 Gemeindeführer, 53 Parteigänger, 19 Geschäftsführer und Lagerhalter, 9 Expedienten und ganze 5 Personen, die sich als Arbeiter bezeichnen.

Die Reichstagskandidaten der „Arbeiterpartei“. Die Sozialdemokratie hat bisher für die nächsten Reichstagswahlen 390 Kandidaten aufgestellt. Darunter befinden sich 24 Reichstagsmitglieder, 60 Mandatäre, 8 Verleger, 6 Buchhändler, 14 Rechtsanwältler, 9 Fabrikanten, 4 Handwerker, 7 Kaufleute, 14 selbständige Gewerbetreibende, 24 Arbeitervertreter, 73 Gemeindeführer, 53 Parteigänger, 19 Geschäftsführer und Lagerhalter, 9 Expedienten und ganze 5 Personen, die sich als Arbeiter bezeichnen.

Die Reichstagskandidaten der „Arbeiterpartei“. Die Sozialdemokratie hat bisher für die nächsten Reichstagswahlen 390 Kandidaten aufgestellt. Darunter befinden sich 24 Reichstagsmitglieder, 60 Mandatäre, 8 Verleger, 6 Buchhändler, 14 Rechtsanwältler, 9 Fabrikanten, 4 Handwerker, 7 Kaufleute, 14 selbständige Gewerbetreibende, 24 Arbeitervertreter, 73 Gemeindeführer, 53 Parteigänger, 19 Geschäftsführer und Lagerhalter, 9 Expedienten und ganze 5 Personen, die sich als Arbeiter bezeichnen.

Die Reichstagskandidaten der „Arbeiterpartei“. Die Sozialdemokratie hat bisher für die nächsten Reichstagswahlen 390 Kandidaten aufgestellt. Darunter befinden sich 24 Reichstagsmitglieder, 60 Mandatäre, 8 Verleger, 6 Buchhändler, 14 Rechtsanwältler, 9 Fabrikanten, 4 Handwerker, 7 Kaufleute, 14 selbständige Gewerbetreibende, 24 Arbeitervertreter, 73 Gemeindeführer, 53 Parteigänger, 19 Geschäftsführer und Lagerhalter, 9 Expedienten und ganze 5 Personen, die sich als Arbeiter bezeichnen.

Die Reichstagskandidaten der „Arbeiterpartei“. Die Sozialdemokratie hat bisher für die nächsten Reichstagswahlen 390 Kandidaten aufgestellt. Darunter befinden sich 24 Reichstagsmitglieder, 60 Mandatäre, 8 Verleger, 6 Buchhändler, 14 Rechtsanwältler, 9 Fabrikanten, 4 Handwerker, 7 Kaufleute, 14 selbständige Gewerbetreibende, 24 Arbeitervertreter, 73 Gemeindeführer, 53 Parteigänger, 19 Geschäftsführer und Lagerhalter, 9 Expedienten und ganze 5 Personen, die sich als Arbeiter bezeichnen.

Die Reichstagskandidaten der „Arbeiterpartei“. Die Sozialdemokratie hat bisher für die nächsten Reichstagswahlen 390 Kandidaten aufgestellt. Darunter befinden sich 24 Reichstagsmitglieder, 60 Mandatäre, 8 Verleger, 6 Buchhändler, 14 Rechtsanwältler, 9 Fabrikanten, 4 Handwerker, 7 Kaufleute, 14 selbständige Gewerbetreibende, 24 Arbeitervertreter, 73 Gemeindeführer, 53 Parteigänger, 19 Geschäftsführer und Lagerhalter, 9 Expedienten und ganze 5 Personen, die sich als Arbeiter bezeichnen.



Eröffnung Ende Oktober.

Grosse Ulrichsstrasse 54.

# Palast-Automat

G. m. b. H.

(P - A - to !)

Grosses, der Neuzeit entsprechend vornehm ausgestattetes Automaten-Restaurant.

## Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute Montag Gala-Première!

I. Gastspiel

### Costantino Bernardi

Der Mann

mit den 1000 Köpfen!

Italiens grösster Verwandlungs-Schauspieler!

Staunen! Verwunderung über die an das Fabelhafteste grenzenden Leistungen, die **Costantino Bernardi** täglich in 1 Stunde 35 Minuten ausführt! Hierzu eine Kette illustrier internationaler Variété-Sterne!

### Gastspiel Ellen Bargi

in ihrem Minodrama „Va Banque“, Handlung und Musik von Dr. Ralph Benatzki. Renée Orphillo, Lou, ihr Töchterchen, Ein Apache.

### Gastspiel Tarragona,

die gefeierte spanische Tänzerin, mit ihrem Partner Antonio Garcia.

### Gastspiel Rudolf Mälzer,

der beliebte Hallenser Komiker.

**Armeeherkules Sidi** in seiner Szene „Im Feldlager“ und weitere Spezialitäten. Anfang ganz präzise 8 Uhr. Tageskasse 8-6 Uhr abends bei Sturm.

Thalalfestsaal: 20. Oktober, 8 Uhr

## Burmester-Konzert.

(Satz aus einer Kritik): „Was von dem gottbegnadeten Künstler geboten wurde, war das Höchste und Erhabenste, was die Kunst zu geben vermag.“ Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

### Musik-Unterricht.

Nachdem ich als Dirigent der Robert Franz-Singakademie hierher berufen bin, werde ich auch Unterricht nach künstlerischen Methoden im Violin- und Klavierspiel sowie in Musiktheorie bezw. Kompositionslehre erteilen. Gef. Anmeldungen erbitte ich in meiner Wohnung Blumenstr. 9 part. (Sprechst. 10-11 Uhr ausser Sonntage). Alfred Rahlwes, Königlicher Musikdirektor.

**Strümpfe** werden neu- und angefertigt. Gust. Liebermann, Sebunburgerstrasse 30.

**Neues Theater.** Direction: E. M. Mauthner. Dienstag: **Frauerl.**

**Stadttheater in Halle a. S.** Dienstag, den 17. Okt. 1911 37. Vorst. im Abonn. 1. Viertel. Schülerkassen a. 1,10 Mk. an der Tages- und Abendkasse.

**Die Piccolomini.** Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich von Schiller. Spielleitung: Oberreg. A. Schölling.

**Personen:** Wallenstein, Herzog Friedland, Kaiser, Generalissimus im dreißigj. Kriege A. Friedrich, Octavio Piccolomini, Generalleutnant Hans Hofen, Major Piccolomini, sein Sohn, Oberst von einem Kürassier-Regiment, A. Rütjohann, Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter, Theo Raven, Jdo. Selmarischall, Wallensteins Vertrauter, W. Gisthacht, Major General der Artillerie, A. Stahlberg, Württer, Chef eines Dragonerregiments, W. Sieg, Tiefenbach, G. Thies, Don Maradas, A. Nicolai, Gde., C. Ho. Patr., Colallo, G. Kampen.

(Generale unter Wallenstein) Altmeister Neumann, Regiments Adjutant, G. Rudolph, Kriegsrat v. Luettensberg, von Kaiser gefangen, A. Schölling, Wallista Seni, A. Krutthoffer, Herzogin v. Friedland, Wallensteins Gemahlin, W. Brandon, Tochter, Bräutigam von Friedland, ihre Tochter, M. Schölmka, Grafin Terzky, der Herzogin Schwester, C. Schläffer, Ein General, W. Braune, Kellnermeister des Grafen Terzky, Emil Döbber, Paul Jung, Diener, Otto Urrub, S. Braun.

Nach dem 2. Aufzuge längere Pause. Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. [8410]

**Wittwoch, den 18. Okt. 1911** nachmittags 4 Uhr: Schüler-Vorst. zu ganz hien. Zeiten. **Glaube und Heimat.**

Abends 7 1/2 Uhr: 38. Vorst. im Abonn. 2. Viertel. Zum 4. Male: **Samsen und Dallah.**

Den verehrl. Abonnenten des 3. und 4. Viertels zur gefl. Kenntnisnahme, daß sich am Donnerstag und Freitag ein Umtrieb als notwendig erweist. Am Donnerstag findet um 40. Vorstellung (4. Viertel) statt, am Freitag die 39. (3. Viertel).

Vor und nach dem Theater im **Weinhaus Broskowski** die vorzüglichste Küche, die besten Weine.

**Operngläser** bei Carl Schaefer, Grosse Steinstrasse 29.

**Zoo.** Dienstag, 17. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr = **Salon-Musik** = vom **Sallenberg-Quartett.** Eintrittspreis: für Tierpark u. Konzert 50 Pfg., nur für das Konzert 20 Pfg.

**Wollene** wird der Hand gestrickte **Coden** (7214) empf. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Lichtbildervorträge Ostpreussen.** Karten a. 30 und 50 Pfg. bei Steinbrocher & Jaeger, Schumannstr. 1, Kant 1; Joh. Raths, Ludwig Wucherstrasse 49, Kaulstr. 13; Richard Wagner, Mühlgrasse 6. [8431]

Der granzamste Gerichtsvollstreckter Wird zum nach einem **Störtebecker.** [5108]

**Auswärtige Theater.** **Leipzig.** Neues Theater: Dienstag: Mars-garde. Mittwoch: Carmen. Altes Theater: Dienstag: Der fidele Bauer. Mittwoch: Oghes und sein Ring. Schauspielhaus: Dienstag: Maria Magdalena. Mittwoch: Der Müllerböcker.

Neues Operetten-Theater: Dienstag: Ein Herbstwunder. Mittwoch: Die feulche Susanne. **Magdeburg.** Stadt-Theater: Dienstag: La Traviata. Mittwoch: Konzert.

**Erfurt.** Stadt-Theater: Dienstag: Der Willon von Gnommenau. Mittwoch: Hagenrietche. **Weimar.** Hof-Theater: Dienstag: Nachm.: La Bohème. Abends: Glaube und Heimat. Mittwoch: Die Macht der Hintertür.

**Leipzig.** Hof-Theater: Dienstag: Wda. **Altenburg.** Hof-Theater: Dienstag: Der Trompeter von Säckingen. Mittwoch: Krieg im Frieden.

**Verwaltungs-Beamtenschule Bad Sulza.** Prospekt frei.

**Kakao,** eigenes Fabrikat, von 90 Pfg. pr. Pfd. bis 2.50 Mk. empfiehlt **Carl Booch,** Breitestrasse 1, Marktplat. im Turm, Leipzigerstr. 61/62.

**Appetit anregend, Magen stärkend, Verdauung fördernd** find meinte [8434]

**Wassergefäße** dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttgerei Schillershof 1, dicht am Markt. Rabatmarkt. Ggr. 1873.

**Gelegenheits-Gedichte** Begleitworte zu Geschenken, Prologe, Tafellieder (erst u. humoristisch) für Vereine, Hochzeiten, Jubiläen, lustspielartige Aufführungen für mehrere Personen. Billige Preise! Beste Empfehlungen!

**Frau Agnes Riess,** früher Halle a. S., Hirtenstrasse 14, jetzt Berlin-Wilmersdorf, Holsteinsche Strasse 51 II.

**Wassergefäße** dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttgerei Schillershof 1, dicht am Markt. Rabatmarkt. Ggr. 1873.

**Wassergefäße** dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttgerei Schillershof 1, dicht am Markt. Rabatmarkt. Ggr. 1873.

**Wassergefäße** dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttgerei Schillershof 1, dicht am Markt. Rabatmarkt. Ggr. 1873.

**Wassergefäße** dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttgerei Schillershof 1, dicht am Markt. Rabatmarkt. Ggr. 1873.

**Wassergefäße** dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttgerei Schillershof 1, dicht am Markt. Rabatmarkt. Ggr. 1873.

**Wassergefäße** dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttgerei Schillershof 1, dicht am Markt. Rabatmarkt. Ggr. 1873.

**Wassergefäße** dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttgerei Schillershof 1, dicht am Markt. Rabatmarkt. Ggr. 1873.

**Wassergefäße** dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttgerei Schillershof 1, dicht am Markt. Rabatmarkt. Ggr. 1873.

**Wassergefäße** dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttgerei Schillershof 1, dicht am Markt. Rabatmarkt. Ggr. 1873.

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller. **15 heute, 10 völlig neue, grosse Debuts!** Die Direktion gestattet sich, auf den nachfolgend verzeichneten Spielplan für die II. Oktoberhälfte besonders aufmerksam zu machen und glaubt mit vollem Recht zu dürfen, daß Halle ein solches erstklassiges Weltstadt-Programm noch nicht gesehen hat.

**Amor und Compagnie,** große Burleske in 1 Akt von Max Nabl und Max Ferner. **Yvette Vauban. Paulette van Roy u. G.** Außerordentliches Gastspiel von

**Ruth St. Radhjah** Indische Bajadere, mit ihrem großen Akt „Im heiligen Tempel der Göttin Radhjah.“ Wunderbare Dekorationen! Feenhaftes Lichteffekt!

**Sisters Petram** „Ein Viertelstündchen im Marionettentheater.“ Das Entzückende und zugleich an Komik getragene, was bisher in diesem Genre gezeigt wurde.

**Nelson Follet-Compagnie** mit ihrer phantastischen Fantomie „Im Hause des roten Teufels.“ die besten Eccentric-Quintetten des Variétés.

**4 Schützenlied,** hervorragendes Damen-Aufführung-Ensemble à capella. **Artur Jaecks,** brillanter Humorist mit glänzendem Vortrag- u. Tanzrepertoire.

**Bridges and Bridges** in ihrer utomischen Scene „Die lustigen Kanoniere.“ **4 Braggs,** Elite-Parterre-Gymnastiker vollendetester Schulung.

**Drose's Kino-Novitäten** „Mit dem Cinema in Afrika.“ [8412]

**Bad Wittekind.** Dienstag u. Freitag **Künstler-Konzerte.** nachm. von 3 1/2-5 1/2 Uhr. Abonnementskarten für sämtliche Künstler-Konzerte in den Monaten Oktober bis einsch. März p. Stück Mk. 3.60 einzeln. Billettspreise. Einzelpreis 20 Pfg. [8413]

**Ein Preisfrage** Es ist wohl verständlich, wenn bei der allgemeinen Feuerung eine Hausfrau der Preisfrage der Reinigungsmittel besondere Beachtung zuwendet, aber sie wird sicher niemals lediglich um zu sparen ihren Kindern und Angehörigen minderwertige Produkte vorsetzen. Nehmen wir z. B. den jetzt als höchstes Frühlingsmittel immer mehr in Aufnahme kommenden Van Doutsens Cacao. Ein absolut reines, edles Getränk von hervorragendem Aroma, leicht löslich und leicht verdaulich und sehr ausgiebig im Gebrauch. Es werden nun viele Cacaos zu bedeutend billigerem Preise angeboten. Das klingt sehr verlockend. Sind diese Cacaos aber wirklich billig? Es ist der Geschmack, die reine Qualität und die Ausgiebigkeit? Wenn Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit Van Doutsens Cacao machen wollten, so würden Sie sich leicht überzeugen.

**Ein Preisfrage** Es ist wohl verständlich, wenn bei der allgemeinen Feuerung eine Hausfrau der Preisfrage der Reinigungsmittel besondere Beachtung zuwendet, aber sie wird sicher niemals lediglich um zu sparen ihren Kindern und Angehörigen minderwertige Produkte vorsetzen. Nehmen wir z. B. den jetzt als höchstes Frühlingsmittel immer mehr in Aufnahme kommenden Van Doutsens Cacao. Ein absolut reines, edles Getränk von hervorragendem Aroma, leicht löslich und leicht verdaulich und sehr ausgiebig im Gebrauch. Es werden nun viele Cacaos zu bedeutend billigerem Preise angeboten. Das klingt sehr verlockend. Sind diese Cacaos aber wirklich billig? Es ist der Geschmack, die reine Qualität und die Ausgiebigkeit? Wenn Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit Van Doutsens Cacao machen wollten, so würden Sie sich leicht überzeugen.

**Ein Preisfrage** Es ist wohl verständlich, wenn bei der allgemeinen Feuerung eine Hausfrau der Preisfrage der Reinigungsmittel besondere Beachtung zuwendet, aber sie wird sicher niemals lediglich um zu sparen ihren Kindern und Angehörigen minderwertige Produkte vorsetzen. Nehmen wir z. B. den jetzt als höchstes Frühlingsmittel immer mehr in Aufnahme kommenden Van Doutsens Cacao. Ein absolut reines, edles Getränk von hervorragendem Aroma, leicht löslich und leicht verdaulich und sehr ausgiebig im Gebrauch. Es werden nun viele Cacaos zu bedeutend billigerem Preise angeboten. Das klingt sehr verlockend. Sind diese Cacaos aber wirklich billig? Es ist der Geschmack, die reine Qualität und die Ausgiebigkeit? Wenn Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit Van Doutsens Cacao machen wollten, so würden Sie sich leicht überzeugen.

**Ein Preisfrage** Es ist wohl verständlich, wenn bei der allgemeinen Feuerung eine Hausfrau der Preisfrage der Reinigungsmittel besondere Beachtung zuwendet, aber sie wird sicher niemals lediglich um zu sparen ihren Kindern und Angehörigen minderwertige Produkte vorsetzen. Nehmen wir z. B. den jetzt als höchstes Frühlingsmittel immer mehr in Aufnahme kommenden Van Doutsens Cacao. Ein absolut reines, edles Getränk von hervorragendem Aroma, leicht löslich und leicht verdaulich und sehr ausgiebig im Gebrauch. Es werden nun viele Cacaos zu bedeutend billigerem Preise angeboten. Das klingt sehr verlockend. Sind diese Cacaos aber wirklich billig? Es ist der Geschmack, die reine Qualität und die Ausgiebigkeit? Wenn Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit Van Doutsens Cacao machen wollten, so würden Sie sich leicht überzeugen.

**Ein Preisfrage** Es ist wohl verständlich, wenn bei der allgemeinen Feuerung eine Hausfrau der Preisfrage der Reinigungsmittel besondere Beachtung zuwendet, aber sie wird sicher niemals lediglich um zu sparen ihren Kindern und Angehörigen minderwertige Produkte vorsetzen. Nehmen wir z. B. den jetzt als höchstes Frühlingsmittel immer mehr in Aufnahme kommenden Van Doutsens Cacao. Ein absolut reines, edles Getränk von hervorragendem Aroma, leicht löslich und leicht verdaulich und sehr ausgiebig im Gebrauch. Es werden nun viele Cacaos zu bedeutend billigerem Preise angeboten. Das klingt sehr verlockend. Sind diese Cacaos aber wirklich billig? Es ist der Geschmack, die reine Qualität und die Ausgiebigkeit? Wenn Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit Van Doutsens Cacao machen wollten, so würden Sie sich leicht überzeugen.

**Ein Preisfrage** Es ist wohl verständlich, wenn bei der allgemeinen Feuerung eine Hausfrau der Preisfrage der Reinigungsmittel besondere Beachtung zuwendet, aber sie wird sicher niemals lediglich um zu sparen ihren Kindern und Angehörigen minderwertige Produkte vorsetzen. Nehmen wir z. B. den jetzt als höchstes Frühlingsmittel immer mehr in Aufnahme kommenden Van Doutsens Cacao. Ein absolut reines, edles Getränk von hervorragendem Aroma, leicht löslich und leicht verdaulich und sehr ausgiebig im Gebrauch. Es werden nun viele Cacaos zu bedeutend billigerem Preise angeboten. Das klingt sehr verlockend. Sind diese Cacaos aber wirklich billig? Es ist der Geschmack, die reine Qualität und die Ausgiebigkeit? Wenn Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit Van Doutsens Cacao machen wollten, so würden Sie sich leicht überzeugen.

**Ein Preisfrage** Es ist wohl verständlich, wenn bei der allgemeinen Feuerung eine Hausfrau der Preisfrage der Reinigungsmittel besondere Beachtung zuwendet, aber sie wird sicher niemals lediglich um zu sparen ihren Kindern und Angehörigen minderwertige Produkte vorsetzen. Nehmen wir z. B. den jetzt als höchstes Frühlingsmittel immer mehr in Aufnahme kommenden Van Doutsens Cacao. Ein absolut reines, edles Getränk von hervorragendem Aroma, leicht löslich und leicht verdaulich und sehr ausgiebig im Gebrauch. Es werden nun viele Cacaos zu bedeutend billigerem Preise angeboten. Das klingt sehr verlockend. Sind diese Cacaos aber wirklich billig? Es ist der Geschmack, die reine Qualität und die Ausgiebigkeit? Wenn Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit Van Doutsens Cacao machen wollten, so würden Sie sich leicht überzeugen.

**Ein Preisfrage** Es ist wohl verständlich, wenn bei der allgemeinen Feuerung eine Hausfrau der Preisfrage der Reinigungsmittel besondere Beachtung zuwendet, aber sie wird sicher niemals lediglich um zu sparen ihren Kindern und Angehörigen minderwertige Produkte vorsetzen. Nehmen wir z. B. den jetzt als höchstes Frühlingsmittel immer mehr in Aufnahme kommenden Van Doutsens Cacao. Ein absolut reines, edles Getränk von hervorragendem Aroma, leicht löslich und leicht verdaulich und sehr ausgiebig im Gebrauch. Es werden nun viele Cacaos zu bedeutend billigerem Preise angeboten. Das klingt sehr verlockend. Sind diese Cacaos aber wirklich billig? Es ist der Geschmack, die reine Qualität und die Ausgiebigkeit? Wenn Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit Van Doutsens Cacao machen wollten, so würden Sie sich leicht überzeugen.

**Ein Preisfrage** Es ist wohl verständlich, wenn bei der allgemeinen Feuerung eine Hausfrau der Preisfrage der Reinigungsmittel besondere Beachtung zuwendet, aber sie wird sicher niemals lediglich um zu sparen ihren Kindern und Angehörigen minderwertige Produkte vorsetzen. Nehmen wir z. B. den jetzt als höchstes Frühlingsmittel immer mehr in Aufnahme kommenden Van Doutsens Cacao. Ein absolut reines, edles Getränk von hervorragendem Aroma, leicht löslich und leicht verdaulich und sehr ausgiebig im Gebrauch. Es werden nun viele Cacaos zu bedeutend billigerem Preise angeboten. Das klingt sehr verlockend. Sind diese Cacaos aber wirklich billig? Es ist der Geschmack, die reine Qualität und die Ausgiebigkeit? Wenn Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit Van Doutsens Cacao machen wollten, so würden Sie sich leicht überzeugen.

**Ein Preisfrage** Es ist wohl verständlich, wenn bei der allgemeinen Feuerung eine Hausfrau der Preisfrage der Reinigungsmittel besondere Beachtung zuwendet, aber sie wird sicher niemals lediglich um zu sparen ihren Kindern und Angehörigen minderwertige Produkte vorsetzen. Nehmen wir z. B. den jetzt als höchstes Frühlingsmittel immer mehr in Aufnahme kommenden Van Doutsens Cacao. Ein absolut reines, edles Getränk von hervorragendem Aroma, leicht löslich und leicht verdaulich und sehr ausgiebig im Gebrauch. Es werden nun viele Cacaos zu bedeutend billigerem Preise angeboten. Das klingt sehr verlockend. Sind diese Cacaos aber wirklich billig? Es ist der Geschmack, die reine Qualität und die Ausgiebigkeit? Wenn Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit Van Doutsens Cacao machen wollten, so würden Sie sich leicht überzeugen.

**Ein Preisfrage** Es ist wohl verständlich, wenn bei der allgemeinen Feuerung eine Hausfrau der Preisfrage der Reinigungsmittel besondere Beachtung zuwendet, aber sie wird sicher niemals lediglich um zu sparen ihren Kindern und Angehörigen minderwertige Produkte vorsetzen. Nehmen wir z. B. den jetzt als höchstes Frühlingsmittel immer mehr in Aufnahme kommenden Van Doutsens Cacao. Ein absolut reines, edles Getränk von hervorragendem Aroma, leicht löslich und leicht verdaulich und sehr ausgiebig im Gebrauch. Es werden nun viele Cacaos zu bedeutend billigerem Preise angeboten. Das klingt sehr verlockend. Sind diese Cacaos aber wirklich billig? Es ist der Geschmack, die reine Qualität und die Ausgiebigkeit? Wenn Sie nur ein einziges Mal einen Versuch mit Van Doutsens Cacao machen wollten, so würden Sie sich leicht überzeugen.







**Reisekoffer, Reisetaschen,**



Jagdtaschen, Rucksäcke, Reit- und Jagdmaschinen, Chauffeurmaschinen, Autokoffer, Autotaschen, Auto-Handschuhe in solidester Ausführung zu mäßigen Preisen.

**Paul Göldner,** Koffer- u. Lederwarenfabrik, Halle a. S., Leipziger Str. 79, neben Hotel „Rotes Rob“ ♦ Reparaturen billigst. ♦ Preislisten franko.



**Reisegepäck** u. bergl. befördern wir von und zur Bahn prompt und billigst zu bahnamt. Verteilung ist nötig 2 Stunden vor Abgang des betr. Zuges. Bureau im Vertriebsbürohof gegenüber von 6 u. bis 11 u. Sonntags von 6 u. bis 2 u. Telefon 53. [7694]

**Paketsahrt** (Zillmann & Lorenz) rote Wagen.

**Vernickeln, Verzupern, Verginnen, Bronzieren, Galvanisieren bei Ferdinand Haassenger** Metallwaren-Fabrik, Barfüßergasse 3, Fernspr. 1196.

**Putze nur mit Globus** Putzextrakt. Beste Metallputz der Welt.

Zur Wäscheanfertigung empf. Stickereien u. Einfäße besser Kabitate. Maderbandstickereien als Hemden, Westen, Garnituren, Zachtentlicher, Handtüppelchen wie Spitzen, Einlässe, Eden u. dgl. in großer Auswahl. 5% Rabatt. Thomafstraße 3 III r.

**Familienpension I. Ranges** Zubu. -Wahnerstr. 53 I. Fernspr. 1194. Mittagstisch 1 Uhr.

**Stettenwurzels-Haaröl** von Carl John in Göttingen, feinstes bestes Präparat zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haares, zur Reinigung des Kopfbodens und Befestigung der Schuppen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Wissenschaft rühmend empfohlen. Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen, à 75 Pf. und 50 Pf. bei [5057]

**Albin Hentze,** Schmeerstraße 24.

**Bitte.** Wie in früheren Jahren bitten wir unsere Mitglieder auch jetzt, abgelegte Kleidungsstücke bezu. Schuhwerk zur Verteilung an Bedürftige usw. zu überlassen. Auf kurze Mitteilung an das Sekretariat des Vereins für Volkswohl, Holzstraßenstraße 2, werden die Sachen zu jeder gewünschten Zeit durch einen legitimitierten Boten abgeholt. Die vereinigte Gemmelei. Prof. Dr. Loofe. Router.

**Gutsitzende Herrenkleidung nach Mass**

liebere preiswert. Moderne Ausführung. Viele Anerkennungs-schreiben. Ein Versuch führt zur Weiterempfehlung meines Geschäftes.

**Karl Schumann, vorm. Reifwiesner, Alter Markt 3.**

Seit 1883. **Friedrich Peileke,** Möbel-Magazin — Geiſtſtraße 25.

**Einladung** zur Beſichtigung meiner großartigen **Möbel-Ausstellung.**

Für jeden, der jetzt oder später Zimmer-Einrichtungen oder Einzel-Möbel anschaffen will, empfiehlt sich ein persönlicher Besuch meiner Ausstellung in **kompletten Herren-, Wohn-, -Speise- u. -Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie aparten Salon-Einrichtungen, Kücheneinrichtungen in allen mod. Farben.** Einzelne Möbel sehr billig. Meine Verkaufsräume erstrecken sich vom Vorderhaus bis zum zweiten Seitengebäude über zwei Höfe in sieben Etagen. [9453] **Erstkl. mittlere u. einfachere Ausstattungen von 200 bis 8000 Mk. stets am Lager.** Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt im Hause.

Stilleste Beſuchsorte für Möbel.

**Bitte lesen!** Beim Einkauf von **Henkels Bleich-Soda** achte man genau auf untenstehende Packung und weiße Packabmalung, da meistens minderwertig, euerlich zurück.

**Henkel's Bleich-Soda**

Spezialbeimittel Seife, macht die Wäsche reinlich weiß, löst sich bei allen Reinigungsarbeiten die Soda durch rasche u. gründlichere Wirkung, macht sauren Schweißgeruch sehr für u. schädlichen sehr weich. Greift weder u. Wäsche nicht an. Kann sich in Wasser sehr leicht, sollte deshalb in feiner Verpackung sein.

**Habe einen Waggon** prima großfrüchtiger, aromatischer, deutscher **Cafel- und Wirtschaftsapfel** heranzubekommen und gebe solche äußerst preiswert ab. Um Unkosten zu vermeiden, findet der Verkauf auf dem Boden des alten Kornhauses — Ecke Berliner und Volkmannstraße — bis Dienstag mittags statt. Von 50 Pf. ab frei Haus Halle. **Ernst Zander, Berlinerstraße 6.** Telefon 1044.

**Halle a. S.** Zwei ganz modern eingerichtete **= Läden, =** Leipzigerstraße 61/62, in bester Geschäftslage sofort zu vermieten. Näheres bei **Otto Thiele, Halle a. S., Verlag der Halleschen Zeitung, Leipzigerstraße 61/62.**

**Glänzende Existenz** findet irrefühler Herr durch Uebernahme **Vorsand-Filiale** einer f. groß. Bestir. Streng reelle Geschäft. Hoff. f. jedermann, ganz gleich, ob in Stadt oder Land wohnhaft. Laden u. Branchenkenntnis nicht nötig. Das Geschäft wird von uns kompl. eingerichtet. Große Restlose auf ant. Stellen. Sofort gr. Umsatz u. gut. Verdienst u. Anfang an. Nicht ausgeschlossen. Auch als Nebenberuf pass. Auskunft gratis und franco. Offerten unter T. 1277 B. an **Dauhe & Co., Bin a. B.** [4766]

**G. W. Trothe,** Optisches Institut, Poststraße 910. Begründet 1816.

**Personen-Angebote.**

**Landwirtschaftl. Inspektor** sucht gute Vertretungen. Gest. Offerten u. R. P. Postlagernd **Görlitz**. [5101]

Älterer, unverheirat. gebildeter Inspektor sucht, getraut auf Empfehlung, z. 1. Jan. 1912 dauernde, selbst. Stellg. Off. u. Z. p. 5862 an die Exped. d. Btg.

Wer kann jg. verh. Mann sofort vollende Kontorstellung gegen a. Belohnung besorgen? Kontor kann gestellt werden. Off. Zeil. nicht ausgeschlossen. Selbiger ist in sämtlichen Kontorarbeiten bewandert. Off. erb. u. Z. n. 5873 an die Exped. d. Btg.

Energ. 48jähr. Aufseher, der 17 Jahre in der Landwirtschaft tätig war u. 3 Frühl. 50 bis 100 Leute stellt, fähig zum 15. Dez. als **Aufseher** Stellg. a. Zentr. Off. erb. **Kunze Mietzner, Rittergut Wäthern b. Zeitz**.

**Fraulein**, im Kochen ausgebildet, sucht bei älterem Ehepaar **Stütze**. Offerten unter Z. r. 5872 erb. an die Exped. d. Btg. [5890]

**Verlangte Personen.** Suche zum 1. Januar 1912 eine laubere, zuverlässige **Kinderfrau**, die auch die Kinderwäsche besorgt. Beugn. u. Gehaltsanpr. zu senden an **Frau Theo Klepp, Kleinpachleben (Unhalt)**.

Eine in allen Zweigen des ländlichen Haushaltes erfahrene jüngere **Wanncell** wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zeugnisabschr. mit Gehaltsanpr. erbeten an **Frau Bothe, Rittergut Warzhäufig bei Weiskensels**. [5097]

**Vermietungen.** Magdeburgerstraße 40 I herrschaftliche Wohnung mit schönem Garten, Kallteiche der d. d. Bahn, 11 Zimmer, 2 große Balkons, Bad, reichl. Zubehör, 1. April 1912 zu vermieten. Bezeichnung 11-1 und 4-6.

**Wilmstr. 33 II, herrsch. Et.** 7 evtl. 8 Zim., reichl. Zub., gel. freie Lage, eig. Gart., auf Wunsch elektr. Licht, neu renov. ist, zu verm. **Hüb. b. Behr, Frau Frau, Marktstr., Beilstraße III, Bel. d. b. Hausmitr.**

**Möbl. Zimmer** ist, zu verm. **Heislerstr. 19 II**

**Verloren.** **Volkspolizeier Postreiter** mit Strohbock, Halsband und keine Entsch. Finder erhält Belohnung. **Brandt, Briefträger bei Nauendorf (Saalkreis)**. [5100]

**50000 Paar Roekl-Handschuhe**

**ausnahmspreis ca. 20% auf die eingestempelten**

Preise der Fabrik verkauft ab **16. Oktober in sämtlichen Niederlagen** **Halle a. S., Gr. Steinstr. 4** **J. Roekl.** im Hause Dan. **K. B. Hofhandschuhfabrik**

Der reguläre Verkauf der übrigen Waren erleidet keine Veränderung.

**Josephs Akadem. Musik-Institut,** Gr. Ulrichstrasse 30.

Gewissenhafter Unterricht in Klavier, Violine und Theorie für Anfänger wie Vorgeschr. — Mässiges Honorar. **Kochlehrinstitut u. Haushaltungs-Pensionat** Gr. Steinstr. 23. **Vorm. Frost & Goering, Vorfr. E. Hofmann, Beginn der Kurse: Januar, Mai und September.**

**Sternstraße 14 II** (Ede Gr. Märker- herrschaftliche Wohnung, bestehend aus fünf hellen Zimmern, davon 4 nach vorn, Bad, Küche, gr. Mädchenkammer, Gas, sofort zu vermieten. **Mietpreis 825 Mk.** Nähere Auskunft **Albrecht, Leipzigerstr. 61/62**, oder beim **Bauwirt**.

**Kurbelstickerie** **Soutache, Sohnr. Wilhelmstr. 7.**

Alteinstehende ältere Dame evangelischer Konfession findet im **Schwefelstein der Walterstr. 11** zu Halle a. S., Mühlweg 4, freundliche Aufnahme. **Wolle Pension, Eigenes Mobiliar, Nähere Auskunft gibt** **Hanna Suchland, Oberin des Schwefelsteinheims**.

Jung. gebilb. Mädchen beauftragt **Schularbeiten** und erteilt Nachhilfenstunden. Offert. u. B. n. 5140 an **Rudolf Mosse, Halle**. [5434]

Jung. gebilb. Herr empfiehlt sich Sonnabend nachmittags und anderen Abenden zum **Beziehen u. Bergl.** (Englisch, Französisch, Deutsch). Offert. Off. u. Z. n. 5888 an die Exped. d. Btg.

Die glückliche Geburt eines **Kraftigen Jungen** zeigen ergebens an **Julius Hof, d. 15. Okt. 1911.** **A. Feldmann u. Frau.**

Die Verlobung unserer Tochter **Ellenbeth** mit dem Rittergutsbesitzer **Herrn Kurt Weber**, Würchwitz bei Gausnitz, beehren wir uns hiermit anzuzeigen. **Richard Pfeiffer u. Frau** **Anna geb. Seltmann.** **Halle a. S. (Handelstr. 83), den 15. Oktober 1911.**

Meine Verlobung mit **Fraulein Ellenbeth Pfeiffer**, Tochter des Herrn **Richard Pfeiffer** und seiner Frau **Anna geb. Seltmann** zu Halle a. S., beehre ich mich hiermit anzuzeigen. **Kurt Weber, Rittergutsbesitzer.** **Würchwitz b. Gausnitz (Kr. Zeitz), d. 15. Okt. 1911.**

**Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.** Infolge eines Unglücksfalles wurde uns am 14. Oktober unser innigstgeliebter jüngster Sohn, Bruder und Schwager **Gerhardt Sernau** im Alter von 18 Jahren durch den Tod entrissen. **Brehna, den 15. Oktober 1911.** **Im Namen aller Hinterbliebenen G. Sernau u. Frau.** Die Beisetzung findet am 18. Oktober, nachmittags 1/3 Uhr statt.

Verlobt: **Frl. Selma Kunz** mit **Hrn. Gustav Meißner** (Halle) — **Frl. Marie Böttger** mit **Hrn. Hugo Kunzmann** (Zeitz). **Frl. Anna Wiese** mit **Hrn. Arthur Rudolph** (Görlitz) — **Frl. Ella Schütz** mit **Hrn. Paul Oberpoller** (Zeitz) — **Frl. Hedwig Köber** mit **Hrn. Rittergutsbesitzer Ernst Wroldt** (Domäne Derben — Rittergut Strattin). **Frl. Hedwig Becking** mit **Hrn. Domänenpächter Arthur Wölff** (Cunersdorf — Kamlau). **Frl. Melanie Schröder** mit **Hrn.**

**Hans Müller** (Merseburg — Annendorf). **Geboren: Ein Sohn: Hrn. Domänenpächter v. Harder** (Görlitz). — Eine Tochter: **Hrn. Walter Seib** (Magdeburg). **Hrn. Reichsdiplomats** **Schneider** (Görlitz). **Geboren: Herr Adolf Feibt** (Zeitz). **Hrn. Ernst Kiele** (Zeitz). **Herr Amtsrichter Dr. Hermann Kähler** (Görlitz). **Frau Wilhelmine Schöbe** (Saumburg a. S.). **Frau verw. Auguste Paul** (Zeitz). **Frau verw. Auguste Baumann geb. Mengel** (Zeitz).







**Öffentliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Unter den in der Feldscheine auf Quarantäne stehenden 11 Kühen des Mittergutes Riemberg ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden. Aus dieser Scheine wird ein Sperregebiet und aus der Dröschhof Riemberg gemäß der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 14. März d. Js. ein Beobachtungsgebiet gebildet.

Halle a. S., den 16. Oktober 1911.  
Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
Nr. 16187. J. B. Fuhrmann, Regierungsdirektor. [8466]

**Bekanntmachung.**

Unter dem in der Feldscheine des Futternechts Geitner in Radewitz ist die Klauenseuche aufgetreten.

Unter Überwahrung der Bekanntmachung vom 14. d. Mts. — Nr. 16092 — wird aus dem Schloß des Genannten ein Sperregebiet gebildet.

Halle a. S., den 16. Oktober 1911.  
Der Königliche Landrat des Saalkreises.  
Nr. 16188. J. B. Fuhrmann, Regierungsdirektor. [8465]

**Bekanntmachung.**

Der Weg von Juchaczin nach Schönwitz wird wegen Platanierung der Unterführung bei km 91,24 der Straße Halle Leipzig vom 16. d. Mts. ab gesperrt.

Dieskau, den 14. Oktober 1911.

**Der Amtsvorsteher.**

v. Bülow.

**Bekanntmachung.**

Unter dem in der Feldscheine des Mittergutes Riemberg befindlichen Hündchen ist die Maul- und Klauenseuche aufgetreten.

Dypin, den 15. Oktober 1911.

**Der Amtsvorsteher.**

J. B. von Zakrzewski.

**Bekanntmachung.**

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehnherrn im Monat Juli 1910 verlehnten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 11321 bis 15028 tragen und über welche die Pfandscheine in rotem Druck ausgefertigt sind, wird

Samstag, den 19. Oktober d. Js. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2 1/2 Uhr nachmittags.

Es können Zahlungen aller Art, nämlich Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Uhren usw., ferner Weizen, Weis- und Weizenmehl, Schmalz, neue und getragene Kleidungsstücke, Nähmaschinen, Zigarren, Musikinstrumente, Möbel und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einrichtungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 18. Oktober d. Js. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a. S., den 20. September 1911.

**Der Lehnherr.**

Das Leihhaus der Stadt Halle a. S.

**Bekanntmachung.**

Bei der am 22. Mai 1911 stattgehabten planmäßigen Auslosung der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 20. September 1880 ausgefertigten Anleihscheine der Stadt Halle (Elbe) — 1. Ausgabe — sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A. über 500 Mark.

Nr. 56. 81. 102. 125. 127. 130. 157. 214. 270. 271. 321. 333.

Buchstabe B. über 200 Mark.

Nr. 71. 114. 123. 143. 151. 152. 188. 190. 221. 238. 260. 311. 363.

Die Zinshaber der vorbesagten Anleihscheine werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe der Anleihscheine und der dazu gehörigen Zinscheine und Einweisungen den Kennziffer der Anleihscheine bei der hiesigen Kassenkassette vom 2. Januar 1912 ab in Empfang zu nehmen.

Vom 1. Januar 1912 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Anleihscheine auf.

Für fehlende Zinscheine wird deren Gelobetrag vom Kapital in Abzug gebracht.

Halle a. S., den 26. Mai 1911.

**Der Magistrat.**

Fischer.

**Verdingung.**

Die Verleistung der Maler- und Tapezierarbeiten für verschiedene Räume des Hauptgebäudes der Halle (Saale) soll in einem Lose vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung hier, Eisenstraße 1, Zimmer 3, zur Einsicht anzufordern. können auch von dort gegen portofreie Bar-einforderung von 1,50 Mk. bezogen werden.

1919

Bestehende und mit entsprechenden Aufschicht versehenen Angebote sind bis zum 27. Oktober d. Js. vorm. 10 Uhr an die Bauabteilung — hier — einzureichen, wofür die Öffnung in Gegenwart eines anwesenden Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle (Saale), den 11. Okt. 1911.

**Rittergüter.**

Ein solches u. Waldgüter, in verschiedenen Größen u. Wegeben, auf solche, die zu Pächtern in umherliegenden geeignet sind, habe ich an Hand.

L. Göbel, Güteragentur, Leipzig, 23. Tel. 4949. [8413]

**Ausschreibung.**

Die Verleistung der Treppenhäuser (Korn resp. Granitmauerwerk) für den Neubau eines Hofes am Hauptgebäude der Halle (Saale) soll im Wege der Wettbewerbsung in 4 Lose vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag, den 26. Okt. d. Js., vormittags 10 Uhr

an das Bureau 1, Saalbauamt — Zimmer Nr. 121 des Hofgebäudes, Dreppenhauptstr. 6, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 113 des Hofbauamtes von 10—1 Uhr zur Einsicht aus, wofür sich auch die Verdingungsunterlagen, soweit vorrätig, gegen Erstattung der Selbstkosten entnehmen werden können.

Halle a. S., den 10. Oktober 1911.

**Städtisches Postamt.**

**Gute u. sichere Kapitalsanlage**

durch den **Kredit-Verein Deutscher Apotheker Danzig.**

Mitglieder ca. 2000 — Garantiefonds ca. M. 3 000 000.

Der Verein vermittelt Hypotheken für Geldgeber

bezinst Sparanlagen und Depositionsgelder bis zu 4 1/2 %

**Geldgeber,** guter Verzinsung suchen, erhalten

nähere Auskunft durch das Bureau, Danzig, Dumbogasse 94, oder durch den Generalsekretär Herrn

**Apothekenbesitzer Steffens, Halle a. S.,**

Geniettenstraße 19.

**Mark 300= bis 400 000,**

auch in Teilbeträgen, mündlich oder schriftlich. Angebote

erheben unter H. N. 9137 an Rudolf Hesse, Halle. [8483]

**Alle Inserate, Landwirtschaft**

welche die

**Landwirtschaft**

in der Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen betreffen, als:

- Saatgutanzeigen,
- Viehverkäufe,
- Gutsverkäufe,
- Gutsverpachtungen,
- Inventory-Auktionen,
- Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte,
- offene Stellen
- und Stellensuche

insetiert mit bestem Erfolge in der alten angesehenen und weit verbreiteten

**Kalleschen Zeitung**

Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen, Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62.

**Ein billiges Mittagessen**

ist bei der Teuerung jeder Hausfrau willkommen.

Dienstag früh eintreffend:

Infolge großer Fänge billig:

**Rabeljau ohne Kopf** Pfund 25 Pfa.

**Seelachs ohne Kopf** Pfund 33 Pfa.

**Schellfisch ohne Kopf** Pfund 25 Pfa.

**Stiefendorisch** Pfund 35 Pfa.

**Angelschellfisch mittel** Pfund 25 Pfa.

Gereifte sind ebenso nahrhaft wie Fleisch, können nach unserem Rezept zubereitet werden. [5104]

Rezepte und Kochbücher gratis!

Telephon 1275. „Nordsee“ Gr. Ulrichstr. 58.

**Obstmarkt**

am 17. und 18. Oktober 1911

im Wintergarten zu Halle a. S.

Mageburger Straße 66.

Feinobst :: Wirtschaftsobst

**Rittergut**

im Kreise Solbitz mit Brennerei, vorzüglichem Inventar, guter Jagd, herrschaftlichem Wohnhaus und guten Wirtschaftsgütern, in Größe von ca. 1800 Morgen Auenboden, vorzügliche Bielen, preiswert zu verkaufen. Off. unter K. L. P. 937 an die Exped. d. Btg. [7823]

**F. Gebrüder Baensch, Dörlau**

— Begründung 1872. — bei Halle a. S.

Telegr.: Baensch-Dörlaubzähle. Teleph.: Amt Halle 1137.

Chaolin-Schlammerei-Werke, Ton- u. Caolin-Gruben.

Chamotte-Fabrik, speziell Kalköfen, Kupföfen, Kessel-Einbauterungen, kompl. Feuerungsanlagen.

Mörtel — Stampf-Caolin. [7998]

Wasserglastabrik, Kali- und Natron-Wasserglas, Anstrich-Wasserglas.

Gipsfabrik unserer Firma: Wilh. Kaselitz Nachf., Niederschwarzenfeld a. H.

— Modell- und Alabaster-Gips — Stuck- und Estrich-Gips — Beste Referenzen. — Muster, Kosten-Anschläge gratis.

**Motor-Lokomobilen**

sowie stationäre Motoren für die Landwirtschaft empfehlen

Grade-Motorwerke · Magdeburg

Prima Referenzen. Überall bestens beachtet. Verlangen Sie Liste Nr. 124.

**Pa. Thüringer Stückkalk** zum Bauen und Düngen.

**Pa. gemahl. Stückkalk** zum Bauen und Düngen.

**Pa. Zementkalk,**

**Kohlens. Kalk** (Kalksteinmehl), lose verladen (maschin. streubar).

**Kalkmergel, Staubkalk** offerieren zu billigsten Tagespreisen [4810]

**Schraplauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S.**

Telephon 8429.

**Rittergut**

im Kreise Kroppen a. C., Größe 2000 Morgen, mit guten Acker- und Viehwirtschaften und ca. 900 Morgen Wald, neuem, geräumigen Vermehrungs in schönem Park, guten Wirtschaftsgütern, gutem Inventar und vorzüglicher Jagd (auch Rotwild) zu verkaufen. Off. unter P. W. 9969 an die Exped. d. Btg. [7768]

**Herbstsaatgut** anerkannt v. d. Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, 90-fach sortiert, Berlin, und Landwirtschafts-Kammer Halle, bestens gereinigt u. sortiert, empfiehlt unter Garantie von 99% Reinheit u. 95—98% Keimfähigkeit ab Station Beförderungen:

- Orig. Potkauer Roggen 1. Abf., 26 Mt.
- Orig. Grawoner 164 Weizen 1. Abf., 26 Mt.

v. D.-Str. bei Übernahme von 100 Str., 20 Str. 50 Pfg., 10 Str. 75 Pfg., 1 Str. 100 Pfg. mehr.

Das Saatgut ist 90 m u. W. auf mittem Befunden gewonnen. Neue Säde a 1 Mt. Halbe Frucht. Die Säde sind mit Klomben der Brov.-Säch. Saatgutgenossenschaft versehen.

Silberne Medaille Welt-Ausstellung Brüssel 1910. [4780]

Kmdoborch, Weichseln, Weferlingen.

**Rittergutspachtung**

ca. 280 Morgen guter Boden zu bebauen. Offerten unter A. R. 620 an Ann.-Exp. Gröndler, Rathausstr. 13a.

**Kachel-Ofen,**

Berliner u. Meissener etc.

**C. Böhme,** Schwanenstr. 8, Tel. 2308.

— Gröndert 1764. —

**Automobil,**

Oruz, 6/12 PS, vierfährig, wie neu und vollständig komplett, garantiert ohne Fehler, wegen Anschaffung eines größeren Wagens sehr preiswert zu verkaufen. [8450]

Glauchauerstraße 23.

**Arbeitspferd**

Ein überzähliges [5085] hat wegen Nachsucht abzugeben Hofensfeld b. Stahmura Nr. 10. G. H. Fischer, Rönigstr. 2.

**200 000 Mt.**

Privatgeld habe ich zu 4% auf gute 1. Hypothek sofort oder später auszuliehen. [8462]

G. H. Fischer, Rönigstr. 2.